

Präsentation der Variante „Waltherpark“, Thema im Stadtsenat und das Alternativprojekt der SPÖ

# Bahn-Debatte in heißer Phase

Am Donnerstag wird Dipl.-Ing. Franz Kranebitter die konkreten Planungen der Hungerburgbahn-Variante „Waltherpark“ präsentieren. Einen Tag später beschäftigt sich dann der Stadtsenat mit dem Thema.

INNSBRUCK (GM). Neben den Detailplanungen wird Dipl.-Ing. Franz Kranebitter auch eine aktuelle Umfrage präsentieren, die die Einstellung der Innsbrucker Bevölkerung zu diesem Vorhaben erforscht hat. Auch SP-Stadträtin Marie-Luise Pokorny-Reitter und IVB-Betriebsrat und SP-Ersatzgemeinderat Helmut Buchacher setzten sich intensiv mit dem Thema auseinander und schwören dabei auf ein Alternativprojekt.

Ihre Vorstellungen: Vor der Hungerburgbahn soll ein neuer Kreisverkehr errichtet werden und die Endstation der Linie 1 solle dann, so Pokorny-Reitter und Buchacher, über den neu



Setzt auf das Alternativprojekt „Hungerburgbahn Neu“: StR. Marie-Luise Pokorny-Reitter. Foto: Gerler

angelegten Kreisverkehr direkt vor das Gebäude der Hungerburgbahn-Station verlegt werden. Durch diese Maßnahme erreiche man eine hohe Fahrgastkapazität als Zubringer. Eine Modernisierung der Bahn und deren Umbau zu einem sogenannten „Einmannbetrieb“ würde ca. 30 - 40 Millionen Schilling kosten und nicht, wie bereits genannt, 70 Millionen

Schilling, so Pokorny-Reitter und Buchacher. Durch die Modernisierung könne man auch den Bedienstellenstand von zehn auf sechs Personen senken. Weitere Kriterien für das Projekt seien die Erhöhung des Frequenztaktes, die Einführung einer eigenen Kostenstelle und die Bereinigung des „mit Vergünstigungen übersäten Tarifsystems der IVB“.

## AUTO SPA

Neu- und Geb.  
Spenglerei •  
Reparaturen

\$ 57a Überprüfungen

6082 Ellbögen •

Telefon 05

WINTERREIFE  
u. KOMPLE  
AUF E